

Risikominimierung. Komplikationsmanagement sei durch das Wachstum des Faches ein immer wichtigeres Thema in der Implantologie und stehe daher auch im Zentrum des bevorstehenden 24. DGI-Kongresses im November

in Hamburg. Aber auch das „Patientenmanagement“ spiele eine entscheidende Rolle beim Thema Implantaterfolg, hier plädierte Dr. *Iglhaut* für deutliche Entschiedenheit der Behandler: „Vier Wochen vor der OP beginnt das stren-

ge Rauchverbot. Wir müssen da hart bleiben: Wer nicht vom massiven Rauchen lassen kann, dem können wir nun mal nicht alle dentalen Probleme lösen.“

D77

B. Dohlus, Berlin

Willoughby Dayton Miller war auch im Golfsport ein As

DGZMK-Präsident Hoffmann staunt über Vorgänger als Internationalen Meister / „Miller-Cup“ wird als Wanderpokal beim Golf- und Landclub Berlin-Wannsee künftig jährlich vergeben

Dass er als Wissenschaftler ein wahrer Wirbelwind gewesen sein muss, zeigt die wissenschaftliche Karriere des früheren Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK), *Willoughby Dayton Miller*, nicht nur in seinen bis heute grundlegenden Arbeiten zur chemisch-parasitären Kariesätiologie. Bemerkenswert ist dabei sicher auch, dass er sich 1884 als erster Ausländer im nationalbewussten Kaiserreich über den Ruf als Professor an der Berliner Universität erfreuen durfte. Eine echte Überraschung für den heutigen Präsidenten der DGZMK, Prof. Dr. *Thomas Hoffmann* (Uni Dresden), war aber die Erkenntnis, einen absoluten Top-Sportler zum Vorgänger gehabt zu haben. Denn *Miller*, dessen Name den Pokal ziert, den die DGZMK ab diesem Jahr vergibt, war auch als Sportler eine echtes As. Das nicht nur, weil er sich als Gründungspräsident des Golf- und Landclubs Berlin-Wannsee hervortat, der heute als ältester Golfclub Deutschlands gilt. Er brachte es auch zu sportlichen Ehren, von denen seine Nachfolger nicht einmal zu träumen wagen. Wie sich im Zusammenhang mit einer Anfrage zum Jubiläumsturnier anlässlich des 115-jährigen Bestehens des Clubs herausstellte, war *Miller* seinerzeit Internationaler Golfmeister von Österreich und Deutschland. Diese bislang verborgene Facette seines Schaffensdrangs hat die DGZMK



DGZMK-Präsident Prof. Thomas Hoffmann (Mitte) und der Präsident des Golf- und Landclubs Berlin-Wannsee, Dr. Frank-Peter Muschiol (links) sowie der Schatzmeister Olaf Dudzus.

(Foto: DGZMK)

veranlasst, sich mit einer kleinen Geldspende an der Stiftung des „Miller-Cups“ zu beteiligen, den der Golf- und Landclub Berlin-Wannsee künftig als Wanderpokal für seine Jubiläumsturniere auslobt. „Allein *Millers* wissenschaftliche Vita verdient höchsten Respekt. Umso erstaunlicher, dass der Schüler *Robert Kochs* mit einem Dokortitel der Allgemeinmedizin sich neben den Löchern in den Zähnen auch noch denen auf dem gepflegten Grün widmen konnte“, unter-

strich DGZMK-Präsident *Hoffmann* bei der ersten Verleihung des Miller-Cups Ende Mai in Berlin seine Wertschätzung für den großen zahnmedizinischen Wissenschaftler und Sportsmann. „Das werden weder ich noch meine Nachfolger wieder erreichen“, sagte *Hoffmann*. Dennoch sei die Sportlerkarriere *Millers* ein guter Beleg dafür, wie vielseitig Wissenschaftler der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde sein könnten.

D77

M. Brakel, Düsseldorf